



**Willi Segmüller**  
Berater Private Banking  
Mitglied der Direktion

## Defensiv, aber enttäuschend: Konsumgüteraktien hinken hinterher

**Globale Konsumgütergiganten wie Nestlé oder Kraft Heinz hinken seit Jahren den Märkten hinterher. Dies ist kein Zufall, sondern das Resultat eines fundamentalen Strukturwandels im globalen Konsum- und Marktumfeld.**

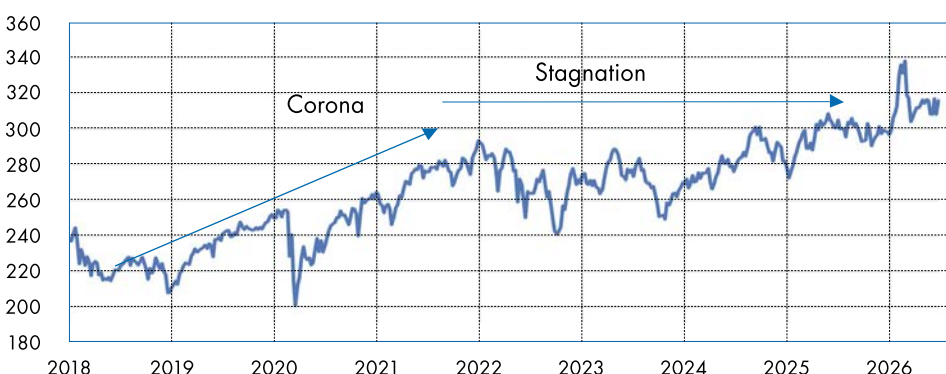
Lange Zeit galten globale Konsumgüteraktien wie Nestlé, Unilever oder Kraft Heinz als das unerschütterliche Fundament eines jeden defensiven Portfolios. Der Sektor gilt als defensiv und ist deutlich weniger anfällig auf konjunkturelle Schwankungen wie zyklische Güter. Der Blick auf die langfristige Entwicklung der Basiskonsumgüteraktien fällt weniger erfreulich aus. Anleger, die in den letzten Jahren auf diesen Sektor gesetzt haben, erlitten eine negative Performance. Diese Underperformance des Basiskonsumgütersektors hat strukturelle Gründe, die wir analysieren wollen.

### Die Entwicklung des Basiskonsumgütermarktes

In den Coronajahren 2020 bis 2022 konnte der Basiskonsumgütersektor ein hohes Wachstum generieren. Der Aktienkurs von Nestlé zum Beispiel stieg in den Coronajahren inkl. Dividende auf CHF 113.37. Gründe finden sich im Konsumverhalten. Aufgrund

der Schliessungen unter anderem bei den Restaurants, haben wir wieder vermehrt zu Hause gekocht und uns auch teurere Lebensmittel gegönnt. Mit dem Ende von Corona sanken die Analystenerwartungen und die Prognosen der Nahrungsmittelkonzerne wurden vorsichtiger. Dies hat dazu geführt, dass die globalen Konsumaktien unter Kursverlusten litten. In der aktuellen KI-Boom-Phase sind die defensiven Werte weiter in den Hintergrund geraten. Viel lieber möchten die Investoren am Kursgewinn der Wachstumstitel teilhaben, statt in "bewegungslose" Aktien zu investieren. In unsicheren Märkten mit hoher Marktvolatilität setzten Anlegerinnen und Anleger jedoch auf Stabilität, Erträge und geringe Volatilität in ihren Portfolios. Mit der leichten Unsicherheit, ob im KI-Bereich der Aufschwung weitergehen wird oder nicht, haben bereits einige Investoren ihr Geld in den defensiven Sektor umgeschichtet.

### Kursentwicklung MSCI World Consumer Staples Index seit 01.01.2018



### Marktmeinung:

- Der jüngste US-Arbeitsmarktbericht blieb hinter den Erwartungen zurück. Aufgrund der enttäuschenden Beschäftigungsdaten ist die Wahrscheinlichkeit weiterer Zinserhöhungen gesunken. Dies dürfte die Rallye des US-Dollars vorerst beenden und Aktien aus Schwellenländern (Emerging Markets) sowie Gold strukturell unterstützen.
- Mit dem Rückgang der Schweizer Jahresteuern auf 0.5% im Juni ist der Inflationsdruck minimal. Unter diesen stabilen Bedingungen kann die SNB eine abwartende Haltung einnehmen. Wir erwarten für die Schweiz weiterhin tiefe Zinsen.
- Die globalen Aktienmärkte erzielten im zweiten Quartal 2026 starke Kursgewinne. Getrieben von Halbleiter- und Technologiewerten legte der S&P 500 rund 15% zu und verzeichnete damit das stärkste Quartal seit 2020.
- Der KI-Boom ist fundamental solide untermauert. Die Rallye dürfte anhalten, solange sich die Investitionen auf weitere Branchen ausweiten, die Kapitalausgaben grösstenteils aus dem operativen Cashflow finanziert werden und die Nachfrage nach KI-Anwendungen und Mikrochips das Angebot weiterhin deutlich übersteigt.

## Was lief schief im Basiskonsumgütersektor?

Mitte 2021 kam es durch das schnelle Hochfahren der globalen Wirtschaft zu massiven Lieferengpässen, Rohstoffknappheit und rasant steigenden Energiepreisen. In den USA und der Eurozone kletterte die Inflation weit über die Zielmarke von 2%. Dies setzte sich mit dem Beginn des russischen Angriffs auf die Ukraine fort. Die Inflation im Euroraum erreichte im Herbst 2022 mit über 10% ihren Höchststand. Die hohe Inflation führte dazu, dass viele Unternehmen mit steigenden Lohn- und Produktionskosten konfrontiert waren. Diese Kosten haben die Konzerne durch massive Preiserhöhungen an die Konsumenten weitergegeben. Dadurch wurden die Umsatzwerte optisch durch die Preiserhöhungen geschönt. Diese Strategie der Margenrettung konnte aber nicht auf Dauer durchgesetzt werden. Die erhöhte Inflation sowie die hohen Energiepreise belasten auch die Konsumenten. Angesichts schrumpfender Haushaltsbudgets wandern Konsumenten zu günstigeren Eigenmarken des Detailhandels ab. Ein struktureller Marktanteilsverlust, den die Grosskonzerne nur durch teure Rabatte und margenbelastende Marketingoffensiven bremsen konnten. Dadurch blieb das gewünschte Volumenwachstum bei den Nahrungsmittelriesen aus und die Aktien wurden abgestraft.

## Inflation bleibt erhöht

In den Jahren 2024 bis 2025 kühlte sich die Inflation schrittweise durch die Zinserhöhungen der Zentralbanken ab und pendelte sich nahe der 2%-Marke ein. Infolge des Iran-Kriegs und des daraus resultierenden Ölpreisschocks zieht die Inflation aktuell wieder spürbar an. Die Teuerung in den USA liegt erstmals seit drei Jahren

wieder über 4% und ist damit doppelt so hoch wie von der US-Notenbank angestrebt. Zinssenkungen im Jahr 2026 sind daher sehr unwahrscheinlich. Allerdings werden die USA die Zinsen bis zum Jahresende wohl kaum erhöhen. Die EZB könnte die Zinsen in den kommenden Monaten jedoch erneut anheben, obwohl die Inflationszahlen in der Eurozone per Ende Juni deutlich niedriger ausgefallen sind als erwartet. Für die Nahrungsmittelkonzerne heisst es nun, die richtige Balance zwischen Preiserhöhungen und Margendruck zu finden. Dies funktioniert nur, wenn sich die Konzerne auf Wachstumstreiber fokussieren können. Unilever setzte frühzeitig auf die Trennung von unrentablen Marken und die Konzentration auf 30 „Marken-Trends“. Der neue Nestlé-CEO Philipp Navratil bremste im Frühjahr Preiserhöhungen bewusst aus, um die Kunden nicht an billigere Alternativen zu verlieren und verlagert den Fokus nun gezielt auf Innovation und Absatzvolumen.

## Zinsumfeld belastete den Sektor

Nestlé sowie viele Basiskonsumgüteraktien zahlen attraktive und stabile Dividenden. Im Umfeld von steigenden Zinsen haben die Dividendenaktien aber an Attraktivität verloren. In einem Zinsumfeld mit 0% Zins sind Dividendenrenditen von 3% und mehr jedoch eine attraktive Einnahmequelle. Nestlé zahlte für das Geschäftsjahr 2025 eine Dividende von CHF 3.10 und erhöhte damit ihre Dividende zum 30. Mal in Folge. Auch Unilever und der Schweizer Milchproduzent Emmi zahlen seit Jahrzehnten ununterbrochen eine Dividende und haben diese in den letzten Jahren moderat, aber kontinuierlich gesteigert.

## Globaler Konsumwandel

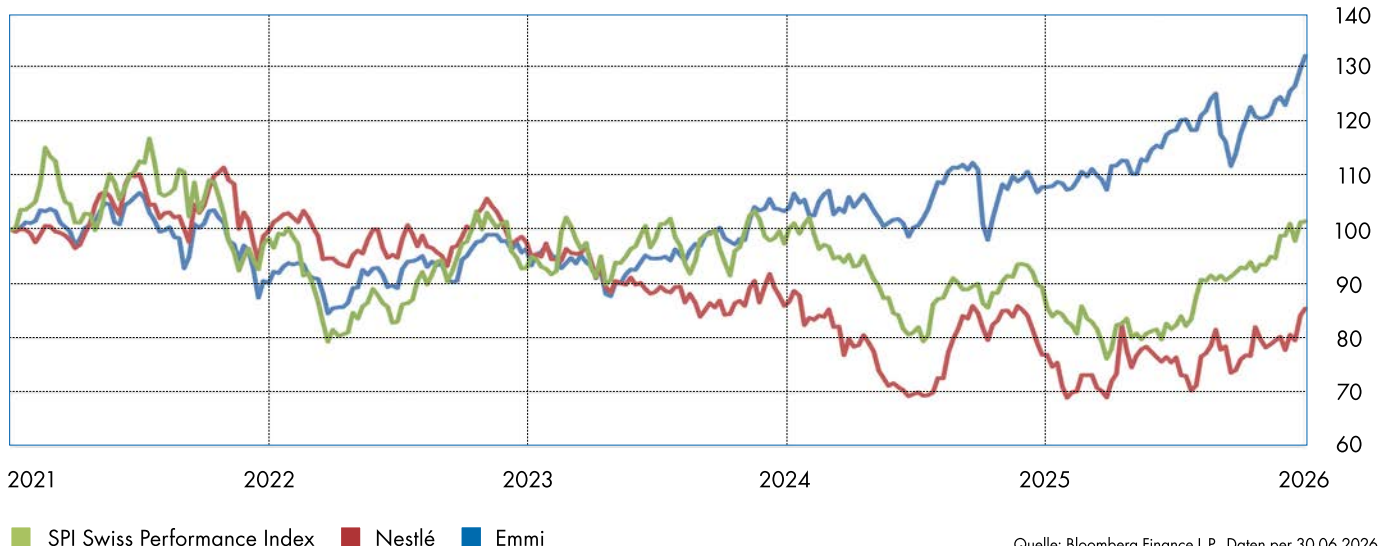
Neue Megatrends wie der Siegeszug der GLP-1-Abnehmmedikamente oder die massive Nachfrage nach Darmgesundheit und Proteinen belasten die langfristigen Wachstumshoffnungen der Lebensmittelindustrie. Durch das veränderte Konsumverhalten fürchten Investoren einen strukturellen Rückgang des Kalorien- und Snack-Konsums, was insbesondere auf das Portfolio von Kraft Heinz drückt. Emmi ist dank der Konsumlust im Proteinbereich gut auf diesen Trend vorbereitet. Als weltgrösster Lebensmittelkonzern hat Nestlé unter dem neuen Management eine klare Marschrichtung eingeschlagen – weg von reinem Volumen bei Süswaren, hin zu medizinischer und funktionaler Ernährung.

## Wie weiter?

In Zeiten von geopolitischer und wirtschaftlicher Unsicherheit geben Aktien aus dem Basiskonsumgütersektor dem Depot Stabilität, regelmässige Erträge und geringere Volatilität. Die aktuellen Bewertungen im Basiskonsumgütermarkt zeigen, dass die Aktien nicht zu teuer bewertet sind und auf dem aktuellen Kurslevel gute Einstiegsmöglichkeiten bieten. Die Zeiten, in denen aber die gesamte Branche pauschal als sicherer, defensiver Hafen galt, sind vorbei. Steigende Zinsen zur Inflationsbekämpfung und die veränderten Essgewohnheiten spalten den Markt in klare Gewinner und Verlierer. Es kommt stark darauf an, wie flexibel die Unternehmen auf den aktuellen Wandel reagieren.

Ihr Willi Segmüller

## Chartvergleich über die letzten 5 Jahre inkl. Dividenden in CHF



# Alpha Aktie

| Aktiename             | Branche | Valorennummer | Kurs 06.07.2026 | 52 Wochen Hoch | 52 Wochen Tief | P/E '25 | Rendite in % |
|-----------------------|---------|---------------|-----------------|----------------|----------------|---------|--------------|
| Alpha RHEINTAL Bank N | Bank    | 1.132.220     | 680.00          | 710.00         | 670.00         | 16.30   | 1.47         |

Entwicklung in %, Änderungen vorbehalten



## Festgelder der Alpha RHEINTAL Bank



Mit Alpha Festgeldanlagen tätigen Sie ein Geldmarktgeschäft mit festem Verfalltermin, Betrag und Zinssatz.

**Profitieren Sie von einem attraktiven Zinssatz von 0.5 % für 12 Monate bei maximaler Sicherheit.**

Sie können dabei kurzfristig nicht benötigtes Kapital gewinnbringend anlegen. Nach Ablauf der Laufzeit wird Ihr Kapital inklusive Zinsgutschrift zurückbezahlt. Sie entscheiden dann, ob Sie Ihr Kapital weiterhin anlegen oder sich das Geld auf Ihr Konto auszahlen lassen möchten.

Festgelder weisen keine Kursschwankungen auf. Das investierte Kapital wird am Ende der Laufzeit zu 100% inklusive Zinsen auf Ihr Konto gutgeschrieben. Der Vorteil eines Festgeldes ist, dass anders als bei Obligationen, keine Courtage und Depotgebühren anfallen. Festgelder in CHF sind bei der Alpha RHEINTAL Bank ab CHF 50'000 möglich.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Ihrer Kundenberaterin oder Ihrem Kundenberater sowie unter 071 747 95 95.

## Aktie im Fokus

### Emmi

Emmi ist die grösste Milchverarbeiterin der Schweiz und führende Herstellerin von hochwertigen Milchprodukten. Trotz ihrer internationalen Ausrichtung bleibt der Schweizer Heimmarkt von zentraler Bedeutung. Zu den bekanntesten Marken und Produkten zählen unter anderem Emmi Caffè Latte, Gerber, Kaltbach sowie verschiedene Premium-Desserts. Am 26. Februar 2026 veröffentlichte Emmi die Ergebnisse für das Geschäftsjahr 2025. Dank der Konsumlust im Proteinbereich und im Dessert-Geschäft konnte das Unternehmen Umsatz und Betriebsgewinn deutlich steigern. Der Umsatz erhöhte sich um 9.1 % auf CHF 4.7 Mrd. Auch der Schweizer Heimmarkt entwickelte sich im Jahr 2025 überraschend robust. Strategische Wachstumsfelder wie Emmi Caffè Latte, Premium-Desserts und der anhaltende Trend zu proteinreicher Ernährung unterstützten die positive Geschäftsentwicklung zusätzlich. Der Betriebsgewinn EBIT stieg um 10.5 % auf CHF 334.6 Mio., während sich die EBIT-Marge leicht auf 7.1 % verbesserte. Für das laufende Geschäftsjahr erwartet das Management trotz erster Anzeichen einer Abschwächung im Schweizer Heimmarkt weiteres Wachstum. Emmi überzeugt mit einer erfolgreichen Transformation hin zu einem führenden Anbieter von Premium-Desserts. Gleichzeitig dürfte die erfolgreiche Integration von Mademoiselle Dessert die Profitabilität nachhaltig weiter verbessern. Das Unternehmen verfügt über solides organisches Wachstum sowie eine moderate Verschuldung. Vor dem Hintergrund der positiven Ertragsentwicklung und der kontinuierlichen Margenverbesserung erscheint weiteres Kurspotenzial bei der Aktie gegeben.



## Interessante Anlagemöglichkeit

### 9.00% p.a. BCV Callable Barrier Reverse Convertible auf Logitech 09.07.2026 - 09.07.2027

Barrier Reverse Convertibles sind derivative Finanzinstrumente. Sie können Kursschwankungen unterliegen. Weitere Informationen finden Sie in der Broschüre "Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten".

|                     |                                          |
|---------------------|------------------------------------------|
| Coupon              | 9.00 % p.a.                              |
| Laufzeit            | 09.07.2026 - 09.07.2027                  |
| Barrierebeobachtung | 03.07.2026 - 05.07.2027                  |
| Ausübungspreis      | CHF 77.38                                |
| Barriere            | CHF 42.56<br>(55 % des Ausübungspreises) |
| Callable            | per 04.01.2027 und 02.04.2027            |
| Val. Nr.            | 158.160.074                              |
| Stückelung          | CHF 1'000.00                             |
| Kurs am 06.07.2026  | 100 %                                    |
| Leadmanager         | Banque Cantonale Vaudoise, Lausanne      |

Barrier Reverse Convertibles zeichnen sich durch attraktive Couponszahlungen aus. Ausserdem weisen die Zertifikate eine Barriere auf. Wenn der Basiswert während der Barrierenbeobachtung niemals die Barriere berührt oder durchbricht, wird - zuzüglich zum Coupon - der Nennwert zurückbezahlt. Berührt oder durchbricht der Basiswert jedoch während der Barrierenbeobachtung die Barriere, wird - zuzüglich zum Coupon - wie folgt zurückbezahlt:

1. Wenn die Schlussfixierung des Basiswerts höher oder gleich wie der Ausübungspreis ist, wird der Nennwert zurückbezahlt.
2. Wenn die Schlussfixierung des Basiswerts tiefer als der Ausübungspreis ist, erfolgt die physische Lieferung der festgelegten Anzahl Basiswerte; dabei werden Nachkommastellen nicht kumuliert und in bar abgegolten.

### Unser Anlageteam berät Sie sehr gerne und freut sich auf Ihren Anruf unter Telefon +41 (0) 71 747 95 24

RECHTLICHE HINWEISE: Bei dieser Publikation handelt es sich um Werbung. Die Informationen in dieser Publikation stammen aus Quellen, welche wir für zuverlässig erachten. Trotzdem können wir weder für ihre Vollständigkeit noch Richtigkeit garantieren. Die unverbindlichen Richtkurse können je nach Marktlage rasch ändern. Wertentwicklungen der Vergangenheit lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Wertentwicklung eines Finanzinstruments zu. Für tagesaktuelle handelbare Volumen und Preise kontaktieren Sie bitte Ihren persönlichen Anlageberater. Diese Information ist weder ein Angebot noch eine persönliche Empfehlung. Diese Publikation kann nicht die persönlichen Anlageziele und finanziellen Verhältnisse des Anlegers berücksichtigen. Sollten Ihnen bei Entscheidungen, die auf Basis dieser Publikation gefällt werden, irgendwelche Zweifel aufkommen, wenden Sie sich bitte an Ihren persönlichen Anlageberater. Die vorliegende Publikation ist nicht für die Verbreitung an oder die Nutzung durch Personen bestimmt, die Jurisdiktionen unterstehen, nach welchen die Verbreitung, Veröffentlichung, Bereitstellung oder Nutzung dieser Publikation rechtswidrig ist, namentlich zufolge Nationalität, steuerlichen Ansässigkeit oder Wohnsitz. Darüber hinaus darf in dieser Publikation erwähnte Finanzinstrumente nicht Personen angeboten, verkauft oder ausgeliefert werden, denen dies - insbesondere aufgrund ihrer Nationalität oder Ansässigkeit - nicht erlaubt ist. Um Interessenkonflikte zu vermeiden, können wir Sie zu den Aktien der Alpha RHEINTAL Bank AG nicht beraten. Ferner prüfen wir weder die Angemessenheit noch die Eignung dieser Aktien für Sie. Eine Haftung für allfällige Schäden, die direkt oder indirekt mit den vorliegenden Informationen zusammenhängen, ist ausgeschlossen. Wir weisen Sie darauf hin, dass es sich vorliegend um risikobehaftete Finanzinstrumente handelt, aus denen im schlimmsten Fall ein Totalverlust resultieren kann. Weitere Unterlagen (wie Risikobroschüre, Prospekte und/oder Basisinformationsblätter, sofern vorhanden) können Sie gerne bei uns beziehen.